

Gestützt auf Art. 53 des kantonalen Waldgesetzes (KWaG)<sup>1</sup> sowie auf Art. 39 der Vollziehungsverordnung dazu (KWaV)<sup>2</sup>

von der Regierung erlassen am 27. November 1995

## **I. Gegenstand**

### **Art. 1 Gegenstand**

<sup>1</sup> Dieser Erlass regelt das Dienstverhältnis der Revierförster und umschreibt deren Rechte und Pflichten.

<sup>2</sup> ... <sup>3</sup>

### **Art. 2 Ergänzendes Recht**

Wo der vorliegende Erlass oder die Gemeindevorschriften nichts anderes vorsehen, gelten sinngemäss die Verordnung über das Dienstverhältnis der Mitarbeiter des Kantons Graubünden (Personalverordnung)<sup>4</sup> und die dazugehörigen Ausführungserlasse.

## **II. Dienstverhältnis**

### **Art. 3 Rechtsnatur**

Das Dienstverhältnis ist in der Regel öffentlich-rechtlich.

### **Art. 4 Ausschreibung**

Vakante Stellen sind im Kantonsamtsblatt, in der regionalen Tagespresse und mindestens einer Fachzeitschrift auszuschreiben.

### **Art. 5<sup>5</sup>**

### **Art. 6 Wahl**

<sup>1</sup> Der Revierförster wird durch den Gemeindevorstand bzw. den Gemeinderat gewählt und angestellt, sofern die Gemeindegesetze nichts anderes bestimmen.

<sup>2</sup> Wird ein Revierförster durch mehrere Waldbesitzer angestellt, erfolgt die Wahl durch eine Revierkommission.

<sup>3</sup> Bei der Vorbereitung der Wahl ist der Kreisförster als Berater beizuziehen.

### **Art. 7 Stellung im Forstdienst**

<sup>1</sup> Der Revierförster untersteht in administrativer und betrieblicher Hinsicht der Revierträgerschaft.

<sup>2</sup> In fachtechnischen Belangen ist der Kreisförster sein direkter Vorgesetzter.

### **Art. 8 Dienstvertrag**

<sup>1</sup> Das Anstellungsverhältnis wird durch den Dienstvertrag geregelt, der auf dem Normaldienstvertrag basiert, den das Forstinspektorat herausgegeben hat. Im weiteren sind die vorliegenden Ausführungsbestimmungen für die Anstellung verbindlich.

<sup>2</sup> Der Dienstvertrag bedarf der Zustimmung des Forstinspektorates.

## **III. Rechte des Revierförsters**

### **1. ENTLÖHNUNG**

#### **Art. 9 Gehaltsklassen und Lohnstufen**

Es gelten die Gehaltsklassen und Lohnstufen gemäss kantonalen Personalverordnung.<sup>6</sup> Beitragsberechtigigt sind die Gehaltsklassen 13 bis 15.

### **2. ZULAGEN**

**Art. 10** <sup>7</sup>

**Art. 11** <sup>8</sup>

### **3. BESCHWERDERECHT**

#### **Art. 12 Beschwerderecht**

<sup>1</sup> Der Revierförster kann in dienstlichen Angelegenheiten, die das Verhältnis zum Kanton betreffen (fachtechnische Belange), Beschwerde führen.

<sup>2</sup> <sup>9</sup>Die Beschwerde ist schriftlich und begründet dem Forstinspektorat einzureichen, welches darüber endgültig entscheidet.

<sup>3</sup> ... **10**

<sup>4</sup> ... **11**

### **4. WEITERE RECHTE**

#### **Art. 13 Urlaube, Nebenämter, Nebenbeschäftigung**

Die Gewährung von bezahlten sowie von unbezahlten Urlauben sowie die Regelung von Nebenbeschäftigungen und Nebenämtern ist Sache der Wahlbehörde des Revierförsters.

### **5. VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN**

#### **Art. 14 Pensionskasse**

Der Beitritt zur kantonalen Pensionskasse oder Sparversicherung ist grundsätzlich obligatorisch. Wo bereits eine gleichwertige andere Vorsorgeversicherung besteht, kann diese beibehalten werden. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach den Bestimmungen dieser Versicherung.

#### **Art. 15 Krankheit/Unfall**

<sup>1</sup> Während nachgewiesener Arbeitsunfähigkeit zufolge Krankheit, Berufs- oder Nichtberufsunfall wird dem Revierförster der volle Lohn in der Regel während 12 Monaten ausgerichtet.

<sup>2</sup> Die Revierträgerschaft regelt:

- a) die Abstufung der Lohnzahlungen nach Dienstjahren;
- b) die Lohnzahlung nach Ablauf von 12 Monaten;
- c) die Anrechnung von Versicherungsleistungen an den Lohn;
- d) die Lohnzahlung während Erholungsurlauben;
- e) die Lohnzahlung während selbstverschuldeter Arbeitsunfähigkeit;
- f) die Lohnzahlung an Aushilfen.

### **IV. Dienstpflichten des Revierförsters**

#### **1. Aufgaben**

#### **Art. 16 Grundsätzliches**

<sup>1</sup> Der Revierförster plant, leitet und überwacht alle im Wald auszuführenden Arbeiten. Dabei sorgt er für die Einhaltung der Bestimmungen der Forstgesetzgebung.

<sup>2</sup> Er orientiert Waldbesitzer und Kreisförster laufend über den Stand dieser Arbeiten.

**Art. 17** <sup>12</sup>

## **Art. 18 Arbeitssicherheit**

Der Revierförster wacht über die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften. Er verfügt Massnahmen zur Verhinderung und Behebung sicherheitswidriger Zustände und Verhalten. Notfalls hat er eine Arbeitseinstellung anzuordnen.

## **Art. 19** <sup>13</sup>

## **Art. 20 Forstliche Planung**

Der Revierförster arbeitet bei der Waldentwicklungsplanung mit, sorgt für eine aktuelle forstliche Betriebsplanung und führt die entsprechenden Kontrollen gemäss Planungsvorschriften und -instruktionen des Forstinspektorates aus.

## **Art. 21** <sup>14</sup>

## **Art. 22 Jagd und Pflanzenschutz**

Der Revierförster ist verpflichtet, Polizeiaufgaben gemäss dem kantonalen Gesetz über die Jagd und den Wildschutz im Kanton Graubünden <sup>15</sup> sowie gemäss dem kantonalen Gesetz über den Schutz von Pflanzen und Pilzen <sup>16</sup> wahrzunehmen.

## **2. BERICHTERSTATTUNG UND KONTROLLFÜHRUNG**

### **Art. 23 Jahresbericht und Umfrage**

<sup>1</sup> Der Revierförster erstellt auf die jeweiligen Termine:

- a) den Jahresbericht;
- b) die Stellungnahmen zu Umfragen des Forstinspektorates;
- c) die Arbeitsprogramme in Zusammenarbeit mit Waldbesitzer und Kreisforstamt;
- d) die Subventionsabrechnungen.

<sup>2</sup> ... <sup>17</sup>

## **3. WEITERBILDUNG**

### **Art. 24 Weiterbildungskurse**

<sup>1</sup> Jeder Revierförster ist verpflichtet, an Weiterbildungskursen teilzunehmen. Die Kosten übernimmt die Revierträgerschaft.

<sup>2</sup> Der Kanton richtet je nach Durchführungsort, Dauer und Art des Kurses angemessene Beiträge an Spesen und Kursgeld aus.

## **V. Schlussbestimmungen**

### **Art. 25 Anpassung**

Alle bestehenden Dienstverträge von Revierförstern sind bis Ende 1997 den neuen Bestimmungen anzupassen.

### **Art. 26 Inkraftsetzung**

<sup>1</sup> Diese Ausführungsbestimmungen treten gleichzeitig mit dem kantonalen Waldgesetz <sup>18</sup> in Kraft. <sup>19</sup>

<sup>2</sup> Sie ersetzen die Dienstinstruktion für Revierförster <sup>20</sup> und die Richtlinien über die Wahl und Anstellung des Gemeindeforstpersonals <sup>21</sup> vom 9. November 1981.

## **Endnoten**

- 1 BR 920.100
- 2 BR 920.110
- 3 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 4 BR 170.400

- 5 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 6 BR 170.400
- 7 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 8 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 9 Fassung gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 10 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 11 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 12 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 13 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 14 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 15 BR 740.000
- 16 BR 498.100
- 17 Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998
- 18 BR 920.100
- 19 Mit RB vom 26. September 1995 auf den 1. Januar 1996 in Kraft gesetzt
- 20 AGS 1981, 904
- 21 AGS 1981, 911